

# **Wiener Sinfonietta**

**Name der Organisation:** Wiener Sinfonietta

**erfasst als:** Orchester

**Genre:** Klassik Neue Musik

**Subgenre:** Klassik Romantik Klassische Moderne

Die Wiener Sinfonietta bestehend aus Musikern der großen Orchester Wiens, hat sich zur Aufgabe gemacht, Musik verschiedener Epochen und Kulturkreise in höchster Qualität darzubieten. Künstlerischer Leiter ist Kurt Rapf, als Dirigent vieler Orchester und Ensembles im In- und Ausland, sowie als Organist und Komponist in Europa, in den USA, in Kanada und in Japan tätig. Seine Konzerte, Festspielmitwirkungen und die große Zahl seiner Schallplatten- bzw. CD-Einspielungen haben seinen Namen international bekannt gemacht. Seine Erfahrung und das hohe Niveau der Ensemblemitglieder sind die Garanten für die Qualität der Wiener Sinfonietta. Das Ensemble hat seit seinem Bestehen neben regelmäßigen Konzerten in Wien und zahlreichen Auftritten bei mehreren österreichischen Festivals, auch sehr erfolgreiche Konzerttourneen im Ausland absolviert. Mehrmalige Einladungen nach Spanien und Schweden, sowie Gastspiele in Italien, Polen und in der Türkei machten das Ensemble sehr bald bekannt. Die Vereinigten Arabischen Emirate und der Oman waren die Ziele in Nahost, Mexiko hat die Wiener Sinfonietta zu mehreren Festivals eingeladen. Der ersten Japan-Tournee im Rahmen der großen Habsburger Ausstellung in Tokyo, folgte 1998 eine zweite, sehr erfolgreiche Konzertreihe. Neben Rundfunk-Aufnahmen ist schon 1991 die erste, sehr gut rezensierte Doppel - CD mit den 6 Metamorphosen-Symphonien von Dittersdorf erschienen. Eine weitere CD mit „Musik aus 3 Jahrhunderten“ wurde 1998 herausgegeben. Im Gegensatz zu „Zeitgenössisches“, mit Werken führender, österreichischer Komponisten des 20. Jahrhunderts, erschien 2001 die neueste CD mit berühmten und bekannten Werken großer Meister der Klassik und Romantik. Die Wiener Sinfonietta lädt immer wieder junge Sänger und Instrumentalisten als Solisten ihrer Konzerte ein und ist damit gleichzeitig ein Forum für junge Künstler.

Das weit gespannte Repertoire vom Barock bis zur Moderne bedingt naturgemäß variable Besetzungen, die je nach Bedarf eingesetzt werden können. Besondere Pflege gilt der Musik des 20. Jahrhunderts. So wird in fast jedem Konzert ein Werk eines Zeitgenossen aufgeführt, wobei österreichische Komponisten bevorzugt werden. Mehrere in- und ausländische Komponisten haben bereits Werke für das Ensemble komponiert.